

Val Poschiavo



© Schweizer Luftwaffe, Sept. 2010

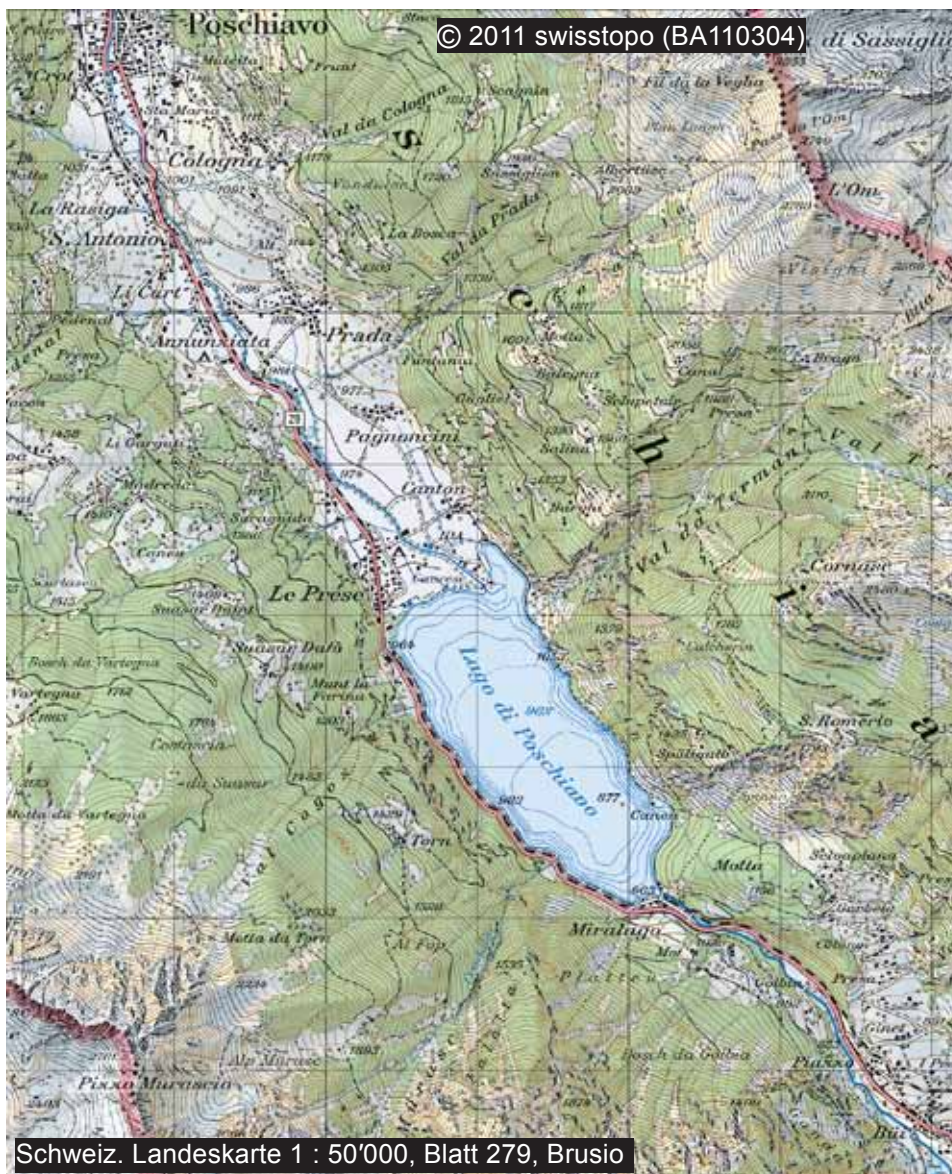
Progetto Poschiavo

Eine mögliche Lösung der Problematik durch die Abgeschiedenheit der Rand- und Grenzregion Poschiavo (Puschlav) ist im 1997 aufgrund des Raumplanungsgesetzes gegründeten «Progetto Poschiavo» angegangen worden. Initiator war das damalige Schweizerische Institut für Berufspädagogik in Lugano. Dank der Finanzierung durch Bund, PTT, Stiftungen und Unternehmen aus dem Unterland konnten der einheimischen Bevölkerung Kurse angeboten werden in moderner Technologie (Telematik). Heute sind darin rund 20 Einzelgruppen tätig, welche sich aus einem breiten Berufsspektrum rekrutieren: Sekretärinnen, Unternehmen, Angestellte. Es ist heute möglich, aus Poschiavo Video - Konferenzen mit der ganzen Welt abzuhalten, was einige im Tal ansässige grosse Handelsfirmen (Gemüse und Wein) nutzen. Mit der Telematik wird so die geografische Ferne überwunden.

Das Beispiel zeigt, dass Telematik ein Ausweg aus der Isolation von Berggebietsregionen sein kann. Dies schafft und sichert Arbeitsplätze und verhindert so die Abwanderung und damit die Überalterung. Im Progetto Poschiavo wurde mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie die wirtschaftliche Entwicklung einer Randregion gefördert. Ein Team von internationalen Experten, koordiniert durch die Universität der italienischen Schweiz in Lugano, ermöglicht durch Fernunterricht die Talbewohner gezielt weiter zu bilden und in wirtschaftlichen Fragen zu beraten.



Aus dem «**Progetto Poschiavo**» entstand 2001 das «**Polo Poschiavo** *)», ein Kompetenzzentrum für Fernlernen und Projektbegleitung. Mit IT-Technologien soll abgelegenen Regionen Anschluss an die globalisierte Welt ermöglicht werden. Übergeordnetes Ziel ist «... die Voraussetzungen für eine nachhaltige, ökologisch-humane Entwicklung zu schaffen, die im Einklang mit den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen im betreffenden Gebiet stehen»



(► siehe Webseite <http://www.cipra.org/de/zukunft-in-den-alpen/wettbewerb-poloposchiavo> «Polo Poschiavo»).

*) Centro di competenza per la formazione continua e l'accompagnamento di progetti di sviluppo riconosciuto a livello cantonale e federale.

Das Projekt «Polo Poschiavo» wird wie folgt beschrieben

Der Polo Poschiavo (PP) ist ein Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Begleitung von Entwicklungsprojekten, die auf Kantons- und Bundesebene anerkannt sind. Der PP wurde 2002 als Institution des öffentlichen Rechts gegründet. Der Polo Poschiavo bietet damit der breiten Bevölkerung Zugang zu den neuen Technologien und verbessert so die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region. Darüber hinaus ist das Kompetenzzentrum besonders aktiv in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (Interreg IIIA).

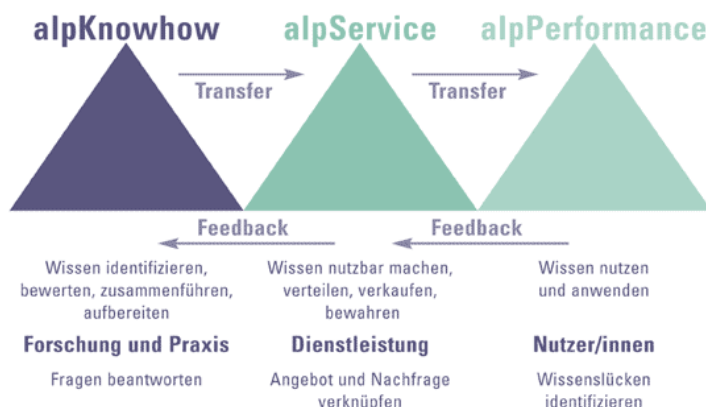
Am Polo Poschiavo beteiligt sind der Kanton Graubünden, die Region Valposchiavo, die Gemeinden Bregaglia, Poschiavo und Brusio, der Handels- und Gewerbeverein Valposchiavo, die Arbeitsgruppe für Wirtschafts- und Regionalförderung sowie das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB).

Der Polo Poschiavo (Laufzeit: 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2010) ist zu einem überregional anerkannten Kompetenzzentrum für E-Learning, Blended-Learning, IT-Kommunikation und IT-Marketing geworden. Der Polo Poschiavo und das dort vermittelte Wissen haben direkt und indirekt neue Arbeitsplätze geschaffen. Durch das innovative Bildungsangebot des Polo Poschiavo ist man in der Region heute empfänglicher für überregionale Impulse. Die Zusammenarbeit mit den Regionen aus dem Umland wurde verstärkt. Gleichzeitig wurde durch das Projekt auch ein Strukturwandel eingeleitet. Neue Möglichkeiten der Wirtschaftsentwicklung konnten aufgezeigt und innerhalb der Region umgesetzt werden. Der Polo Poschiavo hat das Bewusstsein der Region um die eigenen Stärken und Schwächen gesteigert. Seit 2002 hat der Polo Poschiavo 82 Kurse durchgeführt, die von insgesamt 855 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (415 Teilnehmerinnen, 440 Teilnehmer) abgeschlossen wurden. Derzeit ist der Polo Poschiavo an sieben Interreg –Projekten mit einem Gesamtbudget von 1.790.500 EURO beteiligt.

Der Polo Poschiavo bewahrt die projektspezifischen Zielsetzungen des **Progetto Poschiavo (1995-2000)** und sichert dessen Fortbestand, vor allem im Hinblick auf das Weiterbildungs- und Umschulungsangebot. IT-Technologien bieten abgelegenen Regionen die Möglichkeit zum Anschluss an die globalisierte Welt. Sämtliche Tätigkeiten des Polo Poschiavo verfolgen das übergeordnete Ziel, die Voraussetzungen für eine nachhaltige, ökologisch-humane Entwicklung zu schaffen, die im Einklang mit den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen im betreffenden Gebiet stehen. Man versteht sich als Enabler, der das Potential der Computer-Mediated-Communication vermittelt und fördert. Im Bewusstsein dieser Ausgabe als Facilitator, stützt sich der PP auf das regionale Potential und arbeitet derzeit an einem Projekt für die Einrichtung eines Forschungszentrums für erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Wasserstoff.

Internationale Alpenschutzkommission CIPRA

Die Projekte «Zukunft in den Alpen» (Laufzeit: Juli 2004 - Dezember 2007) stehen im Rahmen der Aktivitäten der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Es geht um ein breit angelegtes Wissensmanagement-Projekt zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung



im Alpenraum. Angestrebt wird die Vernetzung von Menschen, Unternehmen und Institutionen, um Wissen und Informationen auszutauschen. Sechs Themen werden angesprochen:

Regionale Wertschöpfung, Soziale Handlungsfähigkeit, Schutzgebiete, Mobilität, neue Formen der Entscheidungsfindung, Politiken und Instrumente.

Grafik aus: <http://www.cipra.org/de/zukunft-in-den-alpen/uber-das-projekt>

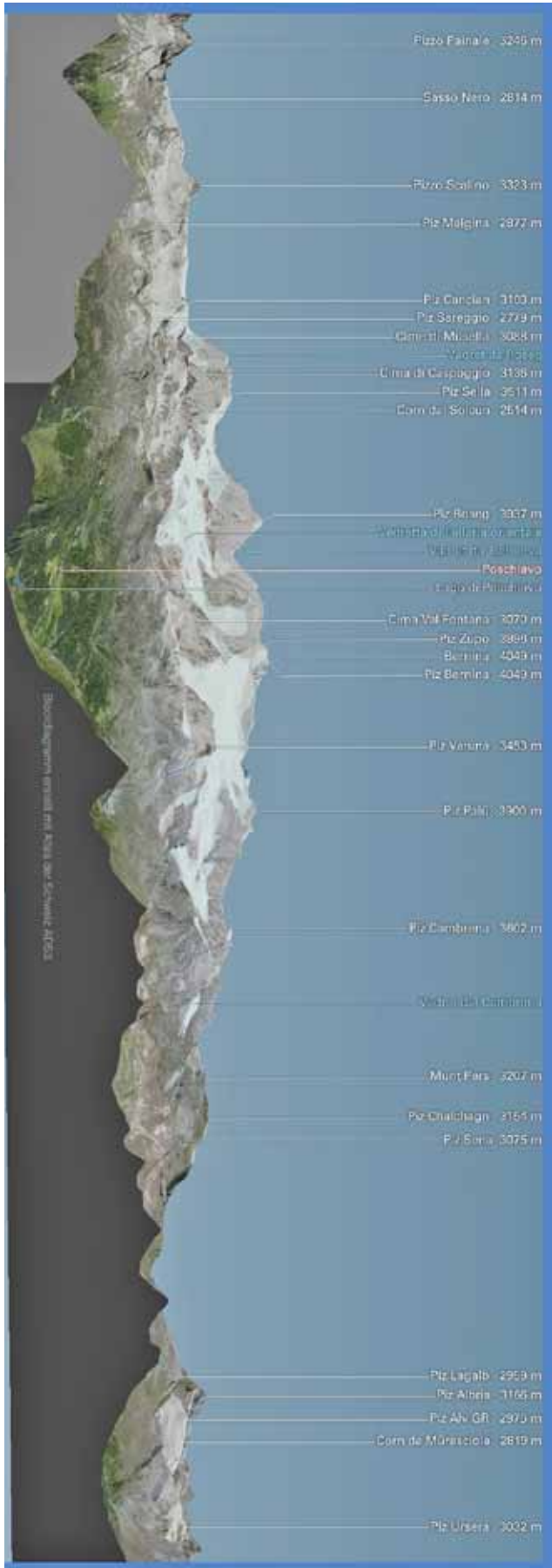
Lago di Poschiavo, Richtung Süd (oben) / Richtung Nord (unten)



- | | | |
|---------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 1 Lago di Poschiavo | 2 Le Prese | 3 Prada |
| 4 San Antonio | 5 Annunziata | 6 Viano |
| 7 Selvapiana | 8 Cötöngi / Presa | 9 Ginet |
| 10 Brusio | 11 Pergola | 12 Fiume Poschiavo |
| 13 Trasse der Berninabahn | 14 Corno Campascio (2808 m) | 15 Piz Roseg (3937 m) |
| 16 Piz Argient (3045) | 17 Piz Zupo (3996 m) | 18 Pi Palü (3900 m) |
| 19 Piz Cambrena (3602 m) | 20 Sassal Mason (3032 m) | 21 Vedretta di Fellaria |



Blockbild aus Atlas der Schweiz



Die Bahnlinie Albula und Bernina als UNESCO Weltkulturerbe

Die Bahnstrecke der Rhätischen Bahn über Albula und Bernina ist mehr als hundert Jahre alt und ein grossartiges bautechnisches Zeugnis aus der Pionierzeit des Bahnbaus. Seit Juli 2008 gehören die ►Albula- und Berninalinie zum UNESCO Weltkulturerbe.

Im Val Poschiavo liegt bei Brusio die offene Kehrschleife, eine der berühmten Kunstbauten der RhB.

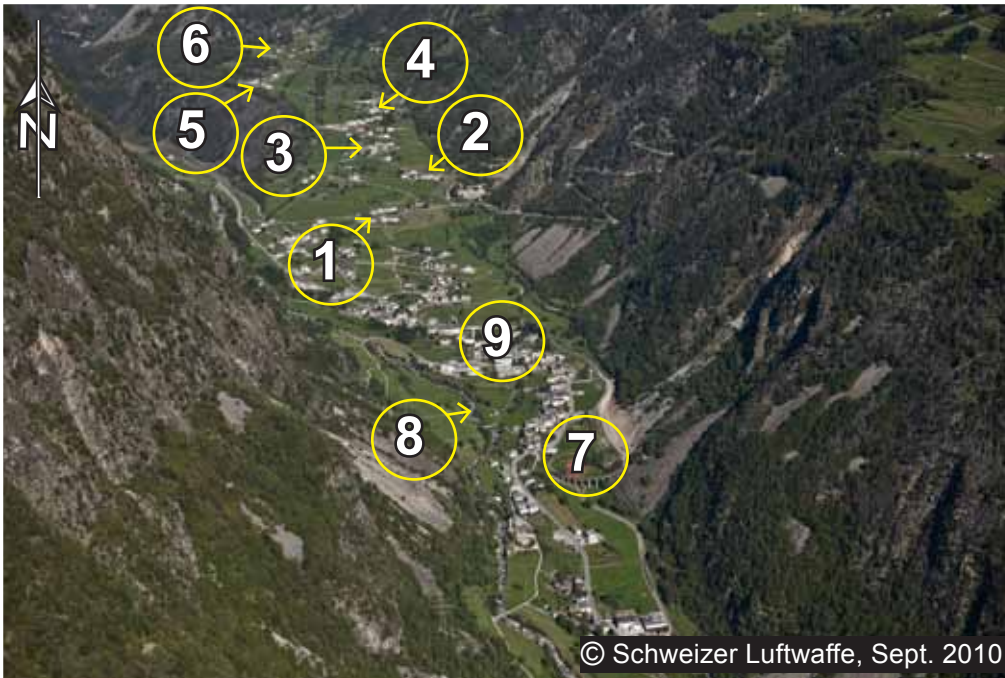


Bild: Petr Sporer (hrs51) aus Flickr 2011



© 2011 swisstopo (BA110304)

Schweiz. Landeskarte 1 : 25'000, Blatt 1298, Poschiavo



Val Poschiavo mit Brusio und den nördlichen Maiensässen Ginet (1), Müreda (2), Presa (3), Cötöngi (4), Garbela (5), Selvaplane (6). Deutlich erkennbar die RhB-Linie mit ihrer Kehrschleife (7) von Brusio (9). Der Fluss Poschiavino (8) durchfließt das Tal von Norden nach Süden.

Val Poschiavo

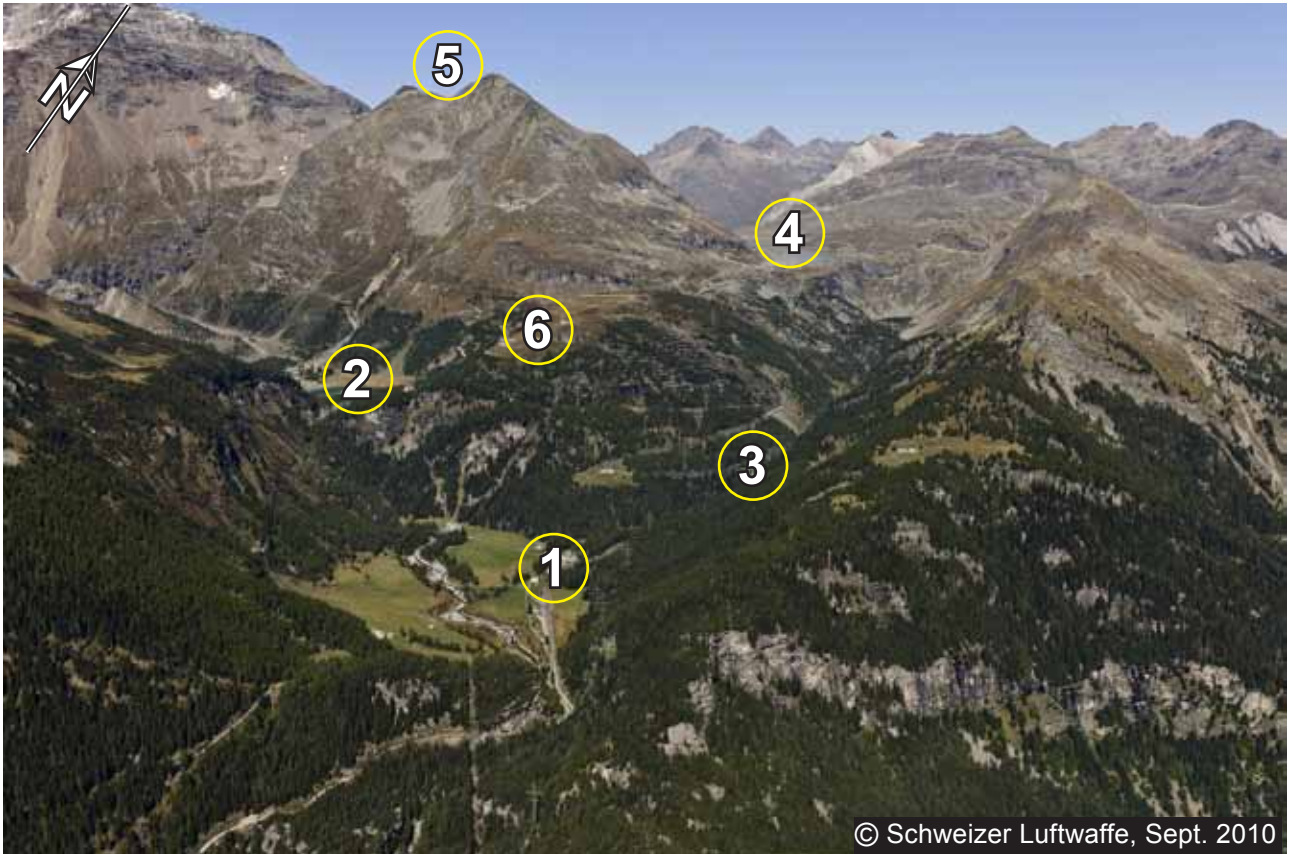


- | | | | |
|----------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|
| 1 Poschiavo | 2 Privilasco / San Carlo | 3 Pedecosta / Angeli Custodi | |
| 4 Cologna | 5 San Antonio | 6 Annunziata | 7 Prada |
| 8 Crot (Bahnhof RhB) | 9 Ospedale | 10 Neues Kloster (1972) | 11 Santa Maria - Kloster |

12 ► Il vecchio monastero di Poschiavo: 1629 gegründet Ursulininnenkloster, 1684 Augustinerregel. 1972 Umzug in den Neubau bei Sta. Maria / ab 2000: Centro per la spiritualità, l'ecumenismo e la cultura



Cavaglia, südl. der Alp Grüm an der Bahnstrecke Poschiavo - Pontresina



© Schweizer Luftwaffe, Sept. 2010

1 Cavaglia mit Bahnhof RhB

2 Lagh da Palü (1923 m) mit
Plan da Spagna

3 Bahnbrücke über die
Acqua da Pila

4 Lago Bianco (2234 m)
auf dem Passo di Bernina

5 Sassal Mason (3031 m)
6 Alp Grüm

7 Angeli Custodi (1113 m)

9 Pedemonte

10 Bernina Passstrasse

11 La Scera

Pedecosta / Angeli Custodi im Val Poschiavo



© Schweizer Luftwaffe, Sept. 2010

Sfazu im obersten Val Poschiavo



- | | | |
|--------------------------------|---------------|-------------------------------|
| 1 Com da Camp (3232 m) | 2 Sfazu | 3 Bernina Passstrasse |
| 4 Zum Berninapass (Val Laguné) | 5 Val da Camp | 6 Corn da Mürasciola (2819 m) |

Von Pontresina ins Puschlav (Poschiavo) bis Tirano

